

Grünschnittentsorgung	Standpunkt der Verwaltung	Gegenargumente Zur Vorlage IV/1405
Antrag der UWG		
Dieter Eickelmann, UWG Schmalleberg, 26.11.2019		

1	Resonanz der Bürger auf bisherige Maßnahmen gering	Die bisherigen Kosten sind den Bürgern zu hoch; deshalb die geringe Resonanz Bei Kostenfreiheit würde sich die Nachfrage nach unserer Einschätzung wesentlich erhöhen Dies sollten wir einfach mal ausprobieren !
2	Für Baum- und Strauchschnittentsorgung wurde 2016 die sog. Sommerbiotonne eingeführt.	Auch diese ist mit Kosten verbunden, Entweder 38,50 € für die kleine Tonne oder 69,00 € für die große Tonne. Das erklärt wohl auch, dass nur 124 Bürger diese Möglichkeit in Anspruch nehmen.
3	die kostenlose Annahme von Grünabfällen erscheint problematisch	
3.1	die anfallenden Kosten wären über den Gebührenhaus- halt zu decken und belasten den Gebührenzahler und damit auch Bürger, bei denen keine größeren Mengen an Grünabfall anfallen	das ist zwar grundsätzlich richtig, aber es gibt zahlreiche andere städtische Leistungen, die alle Gebührenzahler tragen, obwohl sie sie nicht gleichmäßig in Anspruch nehmen. Beispiele: - Gebühren für Hausanschlusskosten wurden abgeschafft, weil der Verwaltung der Aufwand damit zu groß war, - die Kosten des SBAD tragen überwiegend alle Bürger, obwohl nur ein kleiner Teil diese Leistung in Anspruch nimmt,
3.2	Die private Kompostierung würde zurückgedrängt	Wer kompostiert, wird auch den Kompost als Bio- dünger im eigenen Garten einsetzen wollen . Er wird dies auch künftig tun.
3.3	Die über den gewerblichen Bereich erfassten Abfallströme würden in Teilen in den privaten Bereich umgelenkt.	Die kostenfreie Grünschnittentsorgung sollte nur für den privaten Bereich gelten. Wenn dennoch einmal gewerblicher Grünschnittabfall entsorgt wird, ist das aber kein Drama.
4	Die Kosten werden mit 52.000 € pro Jahr geschätzt	Bei dem unterstellten Konzept mag das so viel kosten. Aber es geht auch anders: 2 Standorte , statt 5 2 Abfuhrtage im Herbst , statt 4 Abfuhrtage im Jahr Das Angebot brauchte nur für die Zentralorte Schmalleberg und Bad Fredeburg zu gelten und nur an zwei Terminen im Herbst. Die Kosten ließen sich so minimieren und dem Bedürfnis der Bürger nach kostenfreier Grünschnittent- sorgung wäre Genüge getan. Im übrigen steht im Budget für Abfallentsorgung noch eine Rücklage von rd. 120 T€ (Ende 2020 Vorl. 1354) zur Verfügung, die für diese Maßnahme verwendet werden könnte.